

Doktorandenseminar

Professoren Heger (HU) und Reinbacher (Univ. Würzburg)
15.-16.02.2018 in Raum 210, UL 9, Juristische Fakultät HU

Freitag, 15.02.2018
Beginn um 10.15 Uhr

Vortragsthema		
10:15		Einführung und Begrüßung
10:30-11:15 Uhr	Simon Welzel	(Außerstrafrechtliche) Verhaltensnorm und (strafrechtlicher) Deliktsaufbau
11:15 – 12.00 Uhr	Malte May	Die Strafbarkeit inzestuöser Handlungen zwischen Geschwistern in Liechtenstein
12:00 – 13:30 Uhr		Mittagspause [Deponie №3, Georgenstraße 5, 10117 Berlin Mitte]
13:30 - 14:15 Uhr	Georgios Michail Tzagkournis	Die wichtigsten Abgrenzungstheorien für die Unterscheidung der Täterschaft von Teilnahme
14:15 – 15:00 Uhr	Matthias Rinck	Ausgewählte Probleme des Betäubungsmittelstrafrechts
15:00 – 15:15 Uhr		Pause
15:15 – 16:00 Uhr	Sonja Krogmann	Die Verständigung im Blickwinkel der Revision
16:00 - 16:25 Uhr	Philippos Georgios Kotsalis	Der Meeresumweltschutz im deutschen und griechischen Strafrecht (Präsentation des Promotionsvorhabens)
16:25- 16:40 Uhr		Pause
16:40 - 17:25 Uhr	Carolin Coenen	Ermittlungs- und Zwangsmaßnahmen gegen Terrorismusverdächtige in den USA
17:25 – 18:10	Lukas Hambel	Die strafrechtliche Verantwortlichkeit für das Herstellen von Verknüpfungen mittels Hyperlinks nach dem Kern- sowie Nebenstrafrecht
18:10 – 18:55	Yanik Bolender	Widerstand gegen die Staatsgewalt
18:55-19:30	Dr. Temur Tskitishvili (Gastwissenschaftler TSU Georgien)	Betäubungsmittelstraftaten und Tendenzen der Strafrechtspolitik in Georgien
19:30		Restaurant Via Nova, Universitätsstrasse 2, 10117 Berlin

Samstag, 16.02.2018
Beginn um 09.00 Uhr

Vortragsthema		
09:00 – 09:45 Uhr	Alexander Mezari	Die Strafbarkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats in rechtsvergleichender Hinsicht
09:45 – 10:30 Uhr	Alexa Weber	Entwurf eines neuen § 126a StGB – Anbieten von Leistungen zur Ermöglichung von Straftaten
10:30 – 10:45 Uhr		Pause
10:45 – 11:30 Uhr	Sandra Bratsch	Die strafrechtlichen Sanktionen gegen Unternehmen in Deutschland und Österreich mit Blick auf die Neuregelung in Deutschland
11:30 – 12:15 Uhr	Karina Kopowski	Die Ablehnung der Vollstreckung des Europäischen Haftbefehls durch den Vollstreckungsstaat